

Journalistenbüro  
Dr. Harry Kunz  
Kapellenstraße 16  
53925 Golbach/Eifel  
Fax 02441-77 98 59

### Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen!

Ich möchte am Forum \_\_\_\_\_ teilnehmen.

- Ich benötige eine Höranlage.
- Ich benötige eine/n Gebärdendolmetscher/in.
- Ich benötige Kinderbetreuung.
- Ich wünsche Unterstützung bei der Buchung einer barrierefreien Unterkunft.
- Ich möchte vegetarisch essen.
- Ich zahle den ermäßigten Beitrag (für SchülerInnen; StudentInnen; Erwerbslose; Geringverdienende).
- Ich möchte eine Liste mit vorreservierten Übernachtungsmöglichkeiten.

## Freitag | 29.02.2008

- 15.00 Uhr** Begrüßung und Einführung in die Tagung
- 15.15 Uhr** Bedeutung und Folgen vorgeburtlicher Diagnostik  
...für Kinder **Wenn die bedingungslose Annahme in Frage gestellt ist** | *Dr. Sigrid Graumann, IMEW, Berlin*  
...für Frauen **Sind wir immer schon mittendrin?** | *Dr. Mona Singer, Universität Wien*
- 16.15 Uhr** Vertiefung in moderierten offenen Foren
- 17.00 Uhr** Bedeutung und Folgen vorgeburtlicher Diagnostik  
...für Menschen mit Behinderung **Diskriminiert trotz Gleichstellung?** | *Swantje Köbsell, Universität Bremen*  
...für professionell in diesem Bereich Engagierte **Berufliche Identität und persönliche Integrität**  
| *Dr. Dr. Barbara Maier, Universitätsklinik Salzburg*
- 17.45** Vertiefung in moderierten offenen Foren
- 18.30 Uhr** Gemeinsames Abendessen
- 20.00 Uhr** Abendprogramm in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hygiene-Museum

Veranstaltungsort Deutsches Hygiene-Museum · Lingerplatz 1 · 01069 Dresden · 0351-48 46 313 · www.dhmd.de  
Das Hygiene-Museum ist zentral in Dresden gelegen, es ist barrierefrei für Menschen mit Behinderungen zugänglich. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Tagungsbeginn Freitag, den 29. Februar 2008, Anreise ab 14.00 Uhr  
Tagungsende Samstag, den 1. März 2008, 16.15 Uhr  
Teilnahmebeitrag inklusive Verpflegung und Abendprogramm 75 Euro/ 35 Euro ermäßigt  
Wenn Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben, bemühen wir uns um Lösungen. Bei Bedarf werden Gebärdendolmetscher/innen und eine Höranlage gestellt. Auf Wunsch wird für Kinderbetreuung gesorgt. Bitte vermerken Sie dies auf der Anmeldung.  
Übernachtung Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie auf Wunsch eine Liste mit Hotels, auf denen für die Tagung Zimmer vorreserviert sind  
Anmeldung Wir bitten darum, für verbindliche Anmeldungen das anhängende Anmeldeformular zu nutzen. **Anmeldeschluss ist der 30. Januar 2008.** Bitte zahlen Sie den Beitrag nach Eingang der Anmeldebestätigung. Ansprechpartner: Dr. Harry Kunz · Telefon 02441-61 49 · Fax 02441-77 98 59 · E-Mail: PND-Tagung2008@t-online.de  
Mit Unterstützung der Aktion Mensch | Geeignete Fortbildung im Sinne der Berufsordnung für Hebammen | Die Zertifizierung bei der Sächsischen Ärztekammer wurde beantragt.

### Organisatorische Hinweise












In Kooperation mit: Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V., Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Deutscher Ärztinnenbund e.V., Deutscher Frauenrat, Sozialdienst katholischer Frauen – Zentrale

# "Da stimmt doch was nicht..."



Logik, Praxis und Folgen vorgeburtlicher Diagnostik. Tagung 29.02.–01.03.2008 Deutsches Hygiene-Museum Dresden

## Samstag | 01.03.2008

- 09.00Uhr** Sozialer Sinn und gesellschaftliche Auswirkungen  
**Wie Pränataldiagnostik die Gesellschaft verändert** | Prof. Dr. Elisabeth Beck-Gernsheim, Universität Erlangen  
**Wie bewertet man den Nutzen pränataler Diagnostik?**  
 | Prof. Dr. Jürgen Windeler, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Kassen, Essen
- 10.45 Uhr** Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven
- Forum 1:** **Aufklärung und Beratung: Mehr als Googeln?** | Moderation: Gisela Pingen-Rainer, Sozialdienst katholischer Frauen  
 Individuelle Selbstbestimmung und fachliche Verantwortung  
 | Dr. Silja Samerski, Biologin, Sozialwissenschaftlerin, Bremen  
 Ist eine andere Praxis möglich? | Dr. Claudia Schumann, Frauenärztin, Northeim
- Forum 2:** **Frühscreening – damit ich weiß, dass das Kind gesund ist?** | Moderation: Gabriele Kemmler, GfG  
 Ersttrimesterscreening – eine Hilfe zur Entscheidung | Dr. Heino Hille, Frauenarzt, Hamburg  
 Ersttrimesterscreening – ein Instrument der Selektion  
 | Dr. Hildburg Wegener, Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik
- Forum 3:** **Alle reden von Beratung, aber keine geht hin...** | Moderation: Dr. Petra Blankenstein, Leona e.V.  
 Schwangerschaftserleben und Pränataldiagnostik: Eine repräsentative Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung | Ilona Renner, BZgA, Köln  
 Emanzipatorische Beratung zwischen Macht und Moral | Prof. Dr. Ruth Großmaß, Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin
- Forum 4:** **Pränataldiagnostik zwischen Therapie und Selektion** | Moderation: Silke Koppermann, Frauenärztin, Hamburg  
 Therapeutische Chancen durch vorgeburtliche Diagnostik | Dr. Ulrich Kuhn, Pränatalmediziner, Essen  
 Rahmenbedingungen und Grenzen einer Entkoppelung von pränataler und selektiver Medizin  
 | Prof. Dr. med. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesvereinigung Lebenshilfe
- Forum 5:** **Genetische Verantwortung für kommende Generationen** | Moderation: Monika Feuerlein, Gen-ethisches Netzwerk  
 Kontraindizierte Vermehrung? Genetisches Risiko, Verantwortung und Kinderwunsch  
 | Dr. Thomas Lemke, Soziologe, Universität Frankfurt  
 Gentests: Zur aktuellen und zukünftigen Politik der deutschen Versicherer | Kai Kolpatzik, AOK Bundesverband
- Forum 6:** **Behinderung als Stigma – auf der Suche nach Alternativen** | Moderation: Prof. Dr. Marion Baldus, Mannheim  
 Diskriminierung im Alltag. Ein Erfahrungsbericht | Ramona Günther, Bundesvereinigung Lebenshilfe  
 „Das behinderte Kind“ im Alltagswissen: Empirische Analyse des Internetforums „1000 Fragen zur Bioethik“  
 | Prof. Dr. Anne Waldschmidt, Sozialwissenschaftlerin, Universität Köln
- Forum 7:** **Aus Liebe zum Kind: Beziehung von Anfang an** | Moderation: Agathe Blümer, Bund Deutscher Hebammen  
 Verhinderte Liebe? Pränataldiagnostik und die Ergebnisse der Bindungsforschung | N.N.  
 „Be-hinderte“ Liebe – die Folgen pränataler Diagnostik für die Eltern-Kind-Beziehung  
 | Elisabeth Braasch, Hebamme, Karlsruhe
- Forum 8:** **Pränataldiagnostik: nur eine Frage der Qualität?** | Moderation: Margaretha Kurmann, Netzwerk Pränataldiagnostik  
 Pränataldiagnostik – zwischen IGeL und Kassenleistung | Dr. Erika Feyerabend, Sozialwissenschaftlerin, Essen  
 Möglichkeiten und Grenzen einer evidenzbasierten Schwangerenvorsorge  
 | Prof. Dr. Jürgen Windeler, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Kassen
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** Kritische Anfragen, Wege, Auswege. Ergebnisse aus den Foren
- 14.00 Uhr** Der Diskurs zu vorgeburtlicher Diagnostik in Deutschland – Hintergründe, blinde Flecken, Unterschiede zu anderen Ländern  
 | PD Dr. Susan L. Erikson, Medizinethnologin, Kanada
- 14.30 Uhr** Abschlusspodium  
 Wie ist eine Anwendungsbegrenzung vorgeburtlicher Diagnostik umsetzbar?  
 Möglichkeiten, Schritte, Bündnispartner.  
 U.a. mit Brunhilde Raiser, Vorsitzende Deutscher Frauenrat und angefragt: Herta Däubler-Gmelin, MdB, Christel Riemann-Hanewinkel, MdB
- 16.00 Uhr** Schlusswort und Verabschiedung

Falz

Falz

## Anmeldung

„Da stimmt doch was nicht...“ Logik, Praxis und Folgen vorgeburtlicher Diagnostik  
29.02.–01.03. 2008 Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Vorname, Name · Institution

Straße · Hausnummer · PLZ · Ort

Telefon · E-Mail · Fax

Ort · Datum · Unterschrift

**Letzter Rücksendetermin: 30. Januar 2007**